



**Das können Sie tun:** Nutzen Sie die Kommunikationskanäle Ihrer Wahl, um die Informationen mit Familie, Freund:innen und Umfeld zu teilen: Scannen Sie diesen QR Code oder besuchen Sie die Webseite [www.abstimmung-pistenverlaengerung.ch](http://www.abstimmung-pistenverlaengerung.ch) und teilen Sie Fakten und Infos via Whatsapp, Facebook, Instagram, X (vormals Twitter) und LinkedIn.

Vielen Dank,  
zusammen machen wir den Unterschied!

Tragen Sie rechts die Adresse einer Person ein, die Sie auf die Abstimmungsvorlage aufmerksam machen möchten.

---



---



---



# Möchten auch Sie die Bevölkerung vor Lärm und Umweltschaden schützen?

Lesen Sie mehr und finden Sie hinten die Postkarte.



Zahlreiche Organisationen setzen sich ein für ein NEIN



# NEIN zum unnötigen und schädlichen Pistenausbau

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich

der Flughafen Zürich ist hochfrequentiert, exzellent angebunden und ausgebaut. Die heute bis 31 Millionen Passagiere des Flughafen Zürich gewährleisten eine hohe Kapazität. Wirtschaftlichkeit und Flugsicherheit sind langfristig sichergestellt. Ein noch grösserer Flughafen mit einem Pistenausbau für teure 250 Mio. Franken ist unnötig und schädlich. Ein Ausbau ermöglicht mehr Flugverkehr und damit mehr Lärm, mehr Nachtruhestörungen und mehr Umwelt- und Schadstoffbelastung für den ganzen Kanton. Der Flughafen darf nicht auf Kosten der Bevölkerung noch mehr wachsen, besonders nicht in einem dichtbesiedelten Gebiet wie dem Kanton Zürich. Ein NEIN zu den geplanten Pistenverlängerungen ist dringend angezeigt.

Behördenorganisationen sowie Bevölkerungsinitiativen und Organisationen aus Landwirtschaft und Gesundheit sowie Parteien unterstützen das NEIN. Die Bevölkerung hat ein Anrecht, über die schädlichen Folgen des geplanten Pistenausbaus informiert zu sein.

**Urs Dietschi**, Kantonsrat, im Namen des Komitees NEIN zum Pistenausbau

## Komitee NEIN zum Pistenausbau

Die Behördenorganisationen Region Ost mit 122 Mitgliedsgemeinden – Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich sbfz mit 50 Mitgliedsgemeinden rund um den Flughafen Zürich – die Bürgerorganisationen FAIR in AIR – KLUG Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit – FLS Fluglärmsolidarität – IDEA Flugplatz Dübendorf – Ikarus Erben – die Gesundheit-, Umwelt-, und Verkehrsorganisationen Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AeFU) – Greenpeace – Lärmliga Schweiz – Verein umverkehr – VCS Verkehrsclub Schweiz – AL Kanton Zürich – GRÜNE Kanton Zürich – SP Kanton Zürich

«Kein Pilot landet auf einem unsicheren Flughafen. Pistenverlängerungen dienen einzig der Kapazitätserhöhung. Dabei sollte man wegen des Klimas weniger statt mehr fliegen.»



**Thomas Hardegger**  
Alt-Nationalrat und ehem. Präsident  
Schutzverband der Bevölkerung um  
den Flughafen Zürich

«Massnahmen, die zu einer Kapazitätssteigerung führen, sind entschieden abzulehnen. Dazu gehören auch die geplanten Pistenverlängerungen.»



**Priska Seiler Graf**  
Nationalrätin

## 5 Gründe für ein NEIN



**Der Ausbau ist unnötig.** Der Kanton Zürich verfügt trotz seiner dichten Besiedlung über einen ausgebauten, hochfrequentierten Flughafen. Flugzeuge dürfen nur fliegen bei höchsten Sicherheitsstandards. Durch die Zunahme der Flugbewegungszahlen würde ein möglicher Sicherheitsgewinn aufgefressen. Ein NEIN bewahrt Flugkapazität, Sicherheit, Arbeitsplätze und Wirtschaftlichkeit wie bisher.



**Der Ausbau ermöglicht noch mehr Flugverkehr.** Dies schadet Bevölkerung und Umwelt. Die geforderte Garantie, dass die Kapazität nicht gesteigert wird, will der Flughafen nicht abgeben.



**Der Ausbau führt zu mehr Fluglärm und mehr Schadstoffen.** Verspätungen entstehen weltweit und würden nicht abgebaut und die Verletzung der Nachtruhe nicht verbessert. Besonders in den späten Abendstunden würden mehr grosse und schwere Flugzeuge starten und landen und den Lärmteppich in der Nacht stark erhöhen. Übermässiger Lärm bewirkt unter anderem Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



**Der Ausbau ist umweltschädlich,** betoniert Natur zu und entzieht Bäuerinnen und Bauern in der Region wertvolles Kulturland.



**Das NEIN zum Pistenausbau wird breit getragen** von einem überparteilichen Komitee, zahlreichen Gemeinden, Bürgerorganisationen und der Bäuerinnen und Bauern – gemeinsam zum Schutz der Bevölkerung.

## Flyer sponsern

Damit am 3. März alle Menschen, die das NEIN zum Pistenausbau mittragen, an die Urne gehen, müssen wir sie auch erreichen. Helfen Sie mit! Mit diesem QR Code können Sie schnell und bequem online Flyer in den Gemeinden Ihrer Wahl verteilen lassen. Besuchen Sie [www.flyer4good.ch](http://www.flyer4good.ch) und legen Sie am besten noch heute los!

% FAIR in AIR  
8307 Effretikon  
Konto 16-271328-5

IBAN: CH86 0900 0000 1627 1328 5

